

Reines Kinderspiel

Nachwuchs der Theatergruppe Hartmannshof bot „Zauberer von Oz“

Ein Abend füllendes Theaterstück ohne erwachsene Schauspieler auf die Bühne zu bringen war der erklärte Wunsch der Kinder- und Jugendgruppe der Theatergruppe Hartmannshof. So entschied man sich für das Stück „Der Zauberer von Oz“, das dann mit großem Erfolg in der Hartmannshofer Sängerkapelle gezeigt wurde.

Die Geschichte von Manfred Hinrichs Bettinger nebst dem gleichnamigen Kinderbuch von Lyman Frank Baum erzählt die Abenteuer von dem Mädchen Dorothy (gespielt von Stefanie Sommer) und ihrem kleinen Hund Toto, die von einem Wirbelsturm in ein zauberhaftes Land getragen werden. Um wieder nach Hause zu Tante Em und Onkel Henry zu kommen, sucht sie die Hilfe des Zauberers von Oz (Martin Ringer).

„Die Kinder und Jugendlichen wollten ein Stück spielen, bei dem nicht Erwachsene sondern sie selbst mal Hauptrollen übernehmen können“, erläuterte Regisseurin Birgit Schmalz. „So hielten sich die Erwachsenen im Hintergrund. Sie unterstützen den Nachwuchs bei der Bühnentechnik, der Herstellung von Kulissen und Kostümen und all den organisatorischen Dingen.“

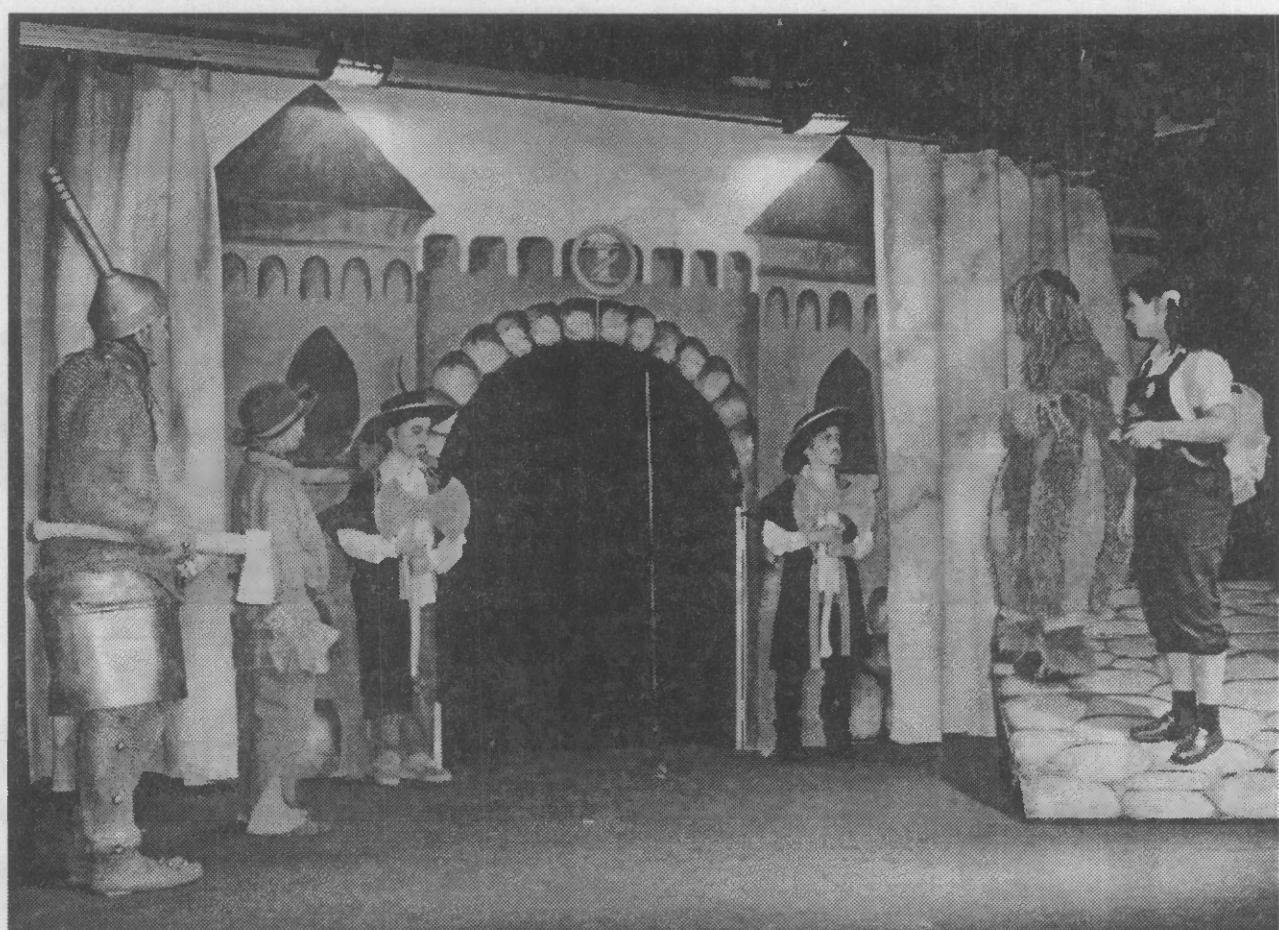
Als ausgezeichnete Besetzung erwiesen sich die drei Gestalten, die Dorothy auf ihrem Weg zum Zauberer begleiten. Die vorleutige Vogel-scheube Krähenhecke (Johannes Neuhauer), die sich nichts sehnlicher als Verstand wünscht, der klappern-

de Blechmann (Sabrina Zeltner), der unbedingt ein Herz haben möchte, und der tapsige Löwe (Lee Herbst), der ohne Mut nicht mehr weiterleben will.

Wesentlich zum Erfolg trugen die aufwendigen Masken und Kostüme der Schauspieler bei. Nicht nur der Blechmann in seiner eisernen Verkleidung oder der Löwe in seinem zotteligen Fell ernteten das Lob der Zuschauer. Auch die gute Nordhexe Glinda (Svenja Huber) in ihrem eleganten Kleid oder die böse Westhexe (Lena Fuss) in ihrem grellfarbenen Outfit gefielen. Wesen wie Mümmler, Mäuse, Winkies oder Pummels rundeten mit ihren farbenfrohen Kostümen das gefällige Gesamtbild ab. Fünf Helfer hatten die Akteure zwei Stunden lang geschminkt.

Dass es sich um Unterhaltungstheater für die ganze Familie handelt, zeigen lustige Beschimpfungen wie „quietschende Blechdose“ ebenso wie Situationskomik, als die Feldmäuse den Löwen aus dem Mohnblumenfeld schleppten. Auch eine Szene, in der die vier Hilfe suchenden von den Torwächtern einzeln zum Zauberer gerufen werden und sich nochmals ihre Charaktereigenschaften zeigen, belegt dies.

Hier mocht der Zuschauer ihnen jedoch eine Auflage, um ihre Wünsche erfüllt zu bekommen: Sie müssen die böse Westhexe töten, was ihnen aufgrund fehlenden Mutes und Verstandes unmöglich erscheint. Am Ende



Die jungen Schauspieler beeindruckten durch ihren sicheren Auftritt und die aufwendigen Kostüme.

Foto: Schmelz

hilft aber ein Zufall und alles wendet sich zum Guten. Zur Schlusszene versammelten sich alle Schauspieler auf der Bühne und wurden vom begeisterten Publikum mit tosendem

Applaus und auf die Bühne geworfenen Gummibärchen belohnt.

Eine weitere Aufführung ist am Sonntag, 30. März, um 15 Uhr in der

Sängerkapelle Hartmannshof. Restkarten gibt es in der Bäckerei Klein in Hartmannshof, im Reisebüro Hahn in Hersbruck und an der Tageskasse.